



Kompetenznetz Depression Alzey-Worms

Sprecherkreis:

Heike Helene Elspaß, niedergelassene Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Alzey; Dr. Wolfgang Guth, Ärztlicher Direktor Rheinhessen-Fachklinik Alzey; Dr. Friedel Rohr, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Vorstand Gesundheitsnetzes Alzey Worms; Gabriele Schmich-Gehbauer, Sozialpädagogin, Sprecherin der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms;

Protokoll

XVI. Treffen am Mittwoch den 10.März 2010

(entschuldigt vom Sprecherkreis Herr Dr. Rohr)

Herr Dr. Guth begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Veranstaltung indem er das ständig wichtige Thema „kompetente Aufklärung über die Volkskrankheit Depression“ wiederholt betont.

Frau Schmich-Gehbauer fasst die auf dem letzten Treffen vereinbarten und zwischenzeitlich umgesetzten Aktionen und Initiativen kurz zusammen:

1. Texte / Textbausteine als Artikelgrundlage für Veröffentlichungen zum Thema Depression stehen zur Verfügung, müssen aber ständig aktualisiert werden, verantwortlich für den Sprecherkreis bleiben Frau Elspaß, und Frau Schmich-Gehbauer. Kurze Artikel können so unkompliziert durch einzelne Mitglieder den verschiedenen regionalen Mitteilungsblättern und Tageszeitung zur Veröffentlichung gestellt werden.
2. Die Erfassung von Internetadressen der Mitglieder des Kompetenznetzes ist weiterhin zu verbessern, es fehlen nun noch einzelne Adressen bzw. vorhandene sie sind sehr schwer lesbar notiert.
3. Zu den besprochenen Kontakte zu regionalen Betrieben gibt es keine neuen Ergebnisse: einzelne landwirtschaftliche Betriebe könnten bezüglich Kontaktaufnahme über das Haus für Landwirtschaft erreicht werden, Betriebsärzte müssten weiterhin über Einzelsprache kontaktiert werden. Der Vorschlag von Herrn Dr. Gather: Erstellung einer Liste der „wichtigsten“ regionalen Betriebe sollte ergänzt werden,
4. Ein Plakat mit gleichem Logo und Layout wie auf dem Flyer steht für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit für alle Mitglieder zur Verfügung, die Plakat Layout Vorlagen sind über den Sprecherkreis zu erhalten (Sekretariat Dr. Guth).
5. In der Region Worms ist eine Veranstaltung zum Thema: Volkskrankheit Depression für 15. Juni 2010 geplant, genauere Information stellt das Sekretariat Dr. Guth ins „Netz“ und wird dann weitergeleitet an die Landeszentrale Gesundheit LZG auf der Homepage der rheinlandpfälzischen Initiative: Bündnisse gegen Depression (<http://www.rlp-gegen-depression.de/termine.html>).

6. Eine Kontaktaufnahme des Kompetenznetzes mit der BEKO (Beratungs- und Koordinierungsstelle) Wörrstadt / Wöllstein und der Region Worms bezüglich Mitgliedschaft beim Kompetenznetz wurde vor längerer Zeit bereits vorgeschlagen, bisher aber noch nicht umgesetzt, die BEKO Alzey ist bereits Mitglied.
7. Die gegründete Selbsthilfegruppe für von Depression **betroffener** Menschen läuft inhaltlich sehr gut, die Treffpunktzeiten wurden leicht verschoben, statt 18.30 Uhr nun 19 Uhr, weiterhin jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, der Ort bleibt gleich: Haus der Familie, Schloßgasse 13, Alzey. Eine fachliche Begleitung erfolgt durch Frau Dr. Körner.
8. Eine Selbsthilfegruppe für **Angehörige** von Menschen mit einer depressiven Erkrankung kommt nun zusätzlich zur Umsetzung, ein „fachlicher Anschub“ wird wiederum seitens dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes Alzey-Worms geleistet, Kontaktadresse ist Frau Kleinert-Schell, SPDI des Gesundheitsamtes, Kreisverwaltung Alzey-Worms.
9. Es besteht ein bezüglich Selbsthilfegruppen bereits gelebter Kontakt des Kompetenznetzes mit KISS, einem Selbsthilfegruppendachverband. Ziel des Kompetenznetzes ist die Schaffung eines flächendeckenden Netzes von Selbsthilfegruppen in Ergänzung zu den bereits bestehenden Beratungs- und Behandlungsangeboten in der Region.
10. Eine weitere ärztliche Fortbildungsveranstaltung zum Thema Depression des Kompetenznetzes Depression wird für den kommenden Frühsommer 2011 vorgeschlagen.
11. Aus der Diskussion ergaben sich folgende Vorschläge für nächste Initiativen:
Das Krisentelefon soll weiterhin besser bekannt gemacht werden, zum Beispiel durch deutlichere Darstellung auf Veröffentlichungen und bei Veranstaltungen.
Eine Öffentlichkeitsaktion der Tageszeitung AZ soll für den Frühsommer (Mai 2010) initiiert werden, z.B. in Form einer LeserTelefonaktion mit der Möglichkeit Leserfragen zum Thema Depression an drei Experten, der Sprecherkreis nimmt entsprechende Kontakte auf.
Eine Broschüre zum Thema Depression der Fa. Wyeth (www.betapharm) wird empfohlen, auch verschiedene Literatur zum Thema Depression aus dem Psychiatrie Verlag. Das Kompetenznetz sollte für fachlich überprüfte Literaturempfehlungen zukünftig genutzt werden können, die Idee wäre die Erstellung einer „Literaturliste“ zum Thema Depression und eventuell eine kurze Literaturbesprechung.

Nächstes Treffen:

Mittwoch, 22. September 2010 um 15:30 Uhr, Konferenzraum im Verwaltungsgebäude der Rheinhessen-Fachklinik Alzey.

Informationen / Ideen können jederzeit weitergegeben / erhalten werden über:
Gesundheitsnetz Alzey : www.gn-az.de bzw. info@gn.de ;
oder:
info@rfk-landeskrankenhaus.de (bisher: info@rheinessen-fachklinik-alzey.de)